

Ohne Wenn und Aber pro Ortsteilwehr

Ein einstimmiges Ja gab es im Sitzenkircher Ortschaftsrat für das neue Feuerwehrkonzept 2011/2021. Bereits in der Einleitung stehe, dass alle Feuerwehrabteilungen ohne Wenn und Aber erhalten bleiben sollten, stellte Ortsvorsteher Ernst-Peter Scherer zufrieden fest. Zudem soll das Tragkraftspritzenfahrzeug Baujahr 1987 der Abteilung Sitzenkirch durch das Wollbacher Löschgruppenfahrzeug Baujahr 1990 ersetzt werden. Letzteres sei laut Stadtbrandmeister Günter Lenke in sehr gutem Zustand. Die Abteilung Wollbach soll möglichst 2012 ein neues Staffellöschfahrzeug und einen neuen Mannschaftstransportwagen erhalten. Neu geregelt wird auch die Zusammenarbeit der Ortsteilwehren mit der Wehr in der Kernstadt. Außerhalb der Arbeitszeit sollen hier Kandern und Sitzenkirch im Einsatzfall zusammenarbeiten, während der Arbeitszeit Kandern und Wollbach. Es sei ein schönes Konzept, so Scherers Kommentar, nun wolle man hoffen, dass der Haushalt dessen Erfüllung auch zulasse. Geplant ist die Ersatzbeschaffung von acht der vorhandenen 13 Feuerwehrfahrzeuge, deren Durchschnittsalter aktuell bei 15 Jahren liegt. Die neuen Fahrzeuge sollen allesamt leichter als 7,5 Tonnen sein.

Inklusive eines geplanten Anbaus ans Kanderner Feuerwehrgerätehaus soll das Ganze insgesamt 2,1 Millionen Euro kosten, seitens des Landes rechnet Lenke mit 800 000 Euro Fachförderung, des weiteren hofft er auf einen Zustupf vom Ausgleichsstock. Die ebenfalls im Konzept vorgesehene Beschaffung eines Mannschaftstransporters für die Jugendfeuerwehr wurde bereits erledigt. Vor zwei Wochen wurde das zwei Jahre alte Gefährt abgeholt. An den Kosten von 27 000 Euro beteiligte sich das Land mit 4400 Euro.